

Durchatmen und Aufatmen

Ein Wort zum Pfingstfest 2021 von Bischof Harald Rückert

Liebe Schwestern und Brüder,

herzliche Grüße und Segenswünsche zum Pfingstfest. Unsere Ausdauer wird auf eine harte Probe gestellt. Seit über einem Jahr sind wir mit einer Situation konfrontiert, die uns sehr viel abverlangt. Auch Personen, die äußerlich stabil und gefestigt wirken, haben immer mehr damit zu ringen. Zaghafte Zuversicht und Ohnmacht wechseln sich ab, Land in Sicht und Kommando: Zurück!. Das macht müde.

Sogar der besonnene Umgang miteinander gerät ins Stocken. Gerade jetzt, wo für unsere Gesellschaft die sorgfältige Abwägung unterschiedlicher Meinungen und Lösungen besonders nötig ist, macht sich aggressive Rechthaberei breit, die polarisiert. Auch in der Kirche bemerke ich zunehmende Gereiztheit. Fürs Zuhören, Nachfragen und nochmals Zuhören scheint die Energie fast erschöpft.

Wie steht es um den ausdauernden Atem, den wir brauchen, um rücksichtsvoll und umsichtig zu leben? Wie um unseren kräftigen Atem, den es braucht, um sich unbeirrt und mutig für andere einzusetzen?

Corona, so habe ich den Eindruck, lässt uns kurzatmiger werden. Doch Gott gibt uns Atem! Daran erinnert das Pfingstfest. Sowohl in der griechischen Sprache als auch

in der hebräischen Sprache kann der Begriff für GEIST auch ATEM bedeuten.

Gott schenkt uns neuen Atem. Wir können *aus*-atmen und mit einem tiefen Seufzer loslassen, was uns belastet und zermürbt. Wir dürfen *auf*-atmen. Unser ganzes Leben ist durchdrungen von Gottes erfrischender Gegenwart. *Durch*-atmen sollen wir und uns neu mit Zuversicht erfüllen lassen. – Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Tim 1,7).

Immer wieder gibt er uns den ruhigen Atem, der uns wieder Kraft schöpfen lässt. Er gibt den ausdauernden Atem, der uns wieder zur Liebe und Zuwendung befähigt. Er sagt uns den langen Atem der Besonnenheit zu, mit dem wir zuversichtlich nach vorne schauen können.

Ich wünsche uns allen ein Pfingstfest, an dem wir den belebenden Atem des Geistes Gottes spüren. Ich wünsche uns, dass wir Atem schöpfen können, um liebevoll, kraftvoll und besonnen zu leben, in unseren Familien, in unserer Kirche, in unserer Gesellschaft.

Ein Pfingstfest wünsche ich uns, an dem wir spüren: Gott gibt uns Atem, damit wir leben!